

Veröffentlichung gemäß § 8 a sowie Anhang V Teil 1 und 2 Störfallverordnung (12. BImSchV)

Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs.

Betreiber:

CropEnergies Bioethanol GmbH, Albrechtstr. 54, 06712 Zeitz

Betriebsbereich:

CropEnergies Bioethanol GmbH, Albrechtstr. 54, 06712 Zeitz

Bestätigung des Betriebsbereichs

Der Betriebsbereich des Werkes unterliegt der „oberen Klasse“ der Störfallverordnung (StörfallIV). Gemäß § 7 StörfallIV wurde der Betriebsbereich der zuständigen Behörde, dem Landesverwaltungsamt Halle angezeigt.

Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich.

Durch Gärung von zucker- und stärkehaltigen Rohstoffen wird Alkohol (Ethanol) hergestellt. Dieser wird in Destillations- und Rektifikationsanlagen gereinigt und aufkonzentriert. In Tanks erfolgt eine zeitweise Lagerung bis zum Abtransport per Bahn oder LKW.

Bezeichnungen oder Gefahreinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe

Der Betriebsbereich unterliegt der Störfallverordnung, da insbesondere in den Lagertanks und den Destillations- und Rektifikationsanlagen Ethanol in entsprechenden Mengen vorhanden ist.

Ethanol ist eine leicht entzündbare Flüssigkeit und wird im Anhang I StörfallIV den entzündbaren Flüssigkeiten der Nr. 1.2.5.3 bzw. bei Temperaturen über dem Siedepunkt der Nr. 1.2.5.1 zugeordnet.

Gefahren, die von einem etwaigen Störfall ausgehen können und wesentliche Störfallszenarien und Maßnahmen zur Verhinderung oder Auswirkungsbegrenzung

Im Rahmen von Gefährdungsanalysen werden umfangreiche vorbeugende Schutzmaßnahmen festgelegt und umgesetzt. Außerdem werden Maßnahmen zur Abwehr bzw. Begrenzung von Schäden getroffen. Das sind zum Beispiel technische Einrichtungen wie Überfüllsicherungen, Druckentlastungseinrichtungen, Sicherheitsventile, Flammdurchschlagsicherungen, Branderkennungsanlagen, Kühl- und Feuerlöscheinrichtungen, Videoüberwachungssysteme usw. Schulung und Sicherheitsunterweisung aller im Werk tätigen Mitarbeiter, die sorgfältige Wartung und Instandhaltung der Anlagen, sowie der Werkschutz sind Beispiele für die zahlreichen organisatorischen Maßnahmen.

Aufgrund der technischen Auslegung der Anlagen und der zahlreichen zum Teil oben beschriebenen Schutzvorkehrungen, bleiben die Auswirkungen etwaiger Störfallszenarien, wie ein Brand, bei dem sich aufgrund von unvorhergesehenen Störungen freigesetztes Ethanol in den Destillations- und Rektifikations- oder Tankanlagen entzündet, auf den Betriebsbereich begrenzt.

Bestätigung, dass auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten Maßnahmen zur Bekämpfung und größtmöglichen Begrenzung der Auswirkung von Störfällen getroffen werden

Im Betriebsbereich ist ein Sicherheitsmanagementsystem etabliert. Die betriebliche Gefahrenabwehr wird mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Im Alarm- und Gefahrenabwehrplan ist geregelt, wie im Störfall (Brand, Explosion, Freisetzung) Meldungen und Maßnahmen abzuarbeiten sind. Die vorgesehenen Abwehrmaßnahmen werden zwischen den Beteiligten in regelmäßigen Abständen überprüft und geprobt. Alle Beteiligten im Betrieb werden regelmäßig wiederkehrend unterwiesen.

Es steht eine Werkfeuerwehr zur Verfügung, die Erstmaßnahmen einleitet und somit die Folgen etwaiger Störungen begrenzt.

Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind und angemessene Informationen aus den externen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen

Da bei einem Störfall keine direkten Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu befürchten sind, gibt es für die benachbarten Anwohner und Betriebe keine besonderen Verhaltensvorgaben. Gleichwohl sind bei besonderen Ereignissen grundsätzlich die Informationen von Lautsprecherdurchsagen und Rundfunkmeldungen zu beachten. Den Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten ist in solchen Fällen Folge zu leisten.

Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist

Die letzte Behördeninspektion erfolgte am 10. September 2020 durch das Landesamt für Verbraucherschutz, Fachbereich 5 Arbeitsschutz, Dezernat 57, Gewerbeaufsicht Süd. Informationen können bei der Behörde eingeholt werden.

Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen eingeholt werden können

Weitere Informationen stellt das Landesverwaltungsamt Halle auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen zur Verfügung. CropEnergies informiert auf der Homepage <http://www.cropenergies.com/de/Unternehmen/Standorte/Zeitz/>. Die Geschäftsführung ist unter der Telefonnummer: 03441 / 899-520 zu erreichen.